

Die Kesseln gerade zwei Nessel herunter: sie sprang schnell herbei, um sie aus dem Strauche heraus zu holen, in welchen sie gefallen waren; doch schnell wie der Blitz fuhr sie zurück, denn sie war in die Kesseln gerathen und hatte sich Hände und Gesicht mit den feinen Stacheln der Nesseln verlegt. Vor Schmerzen schreiend, lief sie zur Mutter.

Die Mutter, welche sah, was ihr begegnet war, führte sie an den Spiegel, zeigte ihr das geröthete und aufgelaufene Gesicht und sagte: „Jetzt hast du die Strafe für deinen Vorwitz und wirst nun stundenlang den Schmerz tragen müssen“.

Die Kesseln hatten Henrietten ganz kurirt, denn von da an besorgte sie Alles, was ihr die Mutter sagte.

9. Der Ball.

Fritz spielte mit seinen Kameraden auf der Wiese Ball. Sie stellten sich in einen Kreis und warfen sich den Ball zu. Wer denselben nicht fassen konnte, sprang davon und der Ball wurde ihm dann nachgeworfen. Wurde er nun getroffen, so trat er wieder ein und das Spiel begann von Neuem.

Fritz war ein sehr gewandter Ballspieler. Er faßte den Ball immer richtig auf, und wenn er einen Flüchtling auf's Horn genommen hatte, wupp dich! hatte dieser den Ball auf dem Rücken, daß der Staub davon flog. Das gab dann immer großen Gelächter; es nahm aber Keiner dem Andern etwas ab, und so soll's beim Spiele immer sein!

Einmal warf Fritz den Ball nach seinem Freunde Georg, auf diesen aber so unglücklich, daß der Ball in's Auge flog,